

The Third Year: New Friends and New Enemies

Yuberu no fukushū

Von Mitsuki_Insanity

Prolog: Neues Schuljahr, neues Glück

Die Ereignisse mit Takuma Saiou(1), der Hikari no Kessha(2) und Edo Phoenix waren noch gar nicht so lange her, als das neue Studienjahr an der Duel Academy begann. Für Jūdai Yūki und seine Freunde, Shō Marufuji, Asuka Tenjouin, Jun Manjoume und Mitsuki Tachibana, war es das dritte Jahr an der Academy.

Irgendwie war es kaum zu glauben, wie schnell die Zeit doch seit ihrer Aufnahme an der Academy vergangen war.

Jūdai saß mit Shō und Tyranno Kenzan im Speisesaal der Osiris Red(3) Unterkunft und freute sich riesig, endlich wieder seine frittierten Shrimps essen zu dürfen. Irgendwie war es ein seltsames Gefühl, nun schon im dritten und letzten Studienjahr zu sein. Zumindest fühlte es sich beinahe unbegreiflich an. Manchmal hatte Jūdai das Gefühl, es wäre erst gestern gewesen, als er zu spät zur Aufnahmeprüfung gekommen war und sich mit Professor Chronos hatte duellieren müssen, um noch einen Platz an der Academy zu bekommen.

Es war wirklich viel passiert. So viel, dass die Zeit rasend schnell vorbeigegangen war. Vor allem die Ereignisse des vorherigen Schuljahres beschäftigten Jūdai und seine Freunde immer noch und so war es nicht verwunderlich, dass der Osiris Red Student mit beiden beim Essen noch über Saiou und dessen Schwester Mizuchi sprach, die sich aktuell immer noch in einem Hospital der Kaiba Corp. erholten. Oder auch darüber, dass Edo nun in der Pro-League noch aktiver geworden war. Man konnte wirklich sagen, dass all diese Begegnungen etwas Schicksalhafteres an sich gehabt hatten.

Jūdai sah schließlich auf, als Hane-Kuriboh(4) zu ihm geflogen kam und ließ alles stehen und liegen, um seinem Spirit-Partner zu folgen, während Shō und Kenzan, die keine Duel Spirits sehen konnten, Jūdai verwirrt hinterher sahen und ihm nachgingen. Jūdai stand draußen vor der Unterkunft und sah zum Dach des Hauptgebäudes, wo all die Duel Spirits seiner Neo Spacian-Karten standen und auf ihn zu warten schienen. Nie würde Jūdai den Tag vergessen, als er Neos, Aqua Dolphin und all die anderen getroffen hatte, nachdem er nach seinem Duell gegen Edo Phoenix nichts mehr auf seinen Karten hatte erkennen können und von der Academy geflüchtet war.

Er winkte den Duel Monstern kurz und lief dann los, um möglichst schnell bei seinen ganz besonderen Freunden zu sein.

Währenddessen wurde an der Obelisk Blue Unterkunft fleißig lackiert, damit diese bald wieder so blau und strahlend sein würde wie eh und je, nachdem Saiou aus dieser kurzerhand Obelisk White gemacht hatte und den Dorm als Sitz für die Hikari no Kessha missbraucht hatte.

Jun Manjome leitete die ganze Sanierungsaktion und gab über ein Megafon die Befehle.

Asuka, die zu ihm kam, erinnerte ihn freundlich daran, dass er und sie Mitschuld an all dem Debakel hatten, da sie selber Mitglieder der Hikari no Kessha gewesen waren und riet dem Schwarzhaarigen, aufgrund dessen, nicht so herrisch zu sein. Dann schlug sie Manjome vor, zusammen den anderen beim Streichen zu helfen, was dieser jedoch erst ablehnte, mit der Begründung, er als Champ des GeneX-Tuniers müsste so etwas nicht tun. Daraufhin konterte Asuka, dass Manjome das Turnier nur gewonnen hatte, weil Jūdai dass Duell gegen ihn als ungültig hatte gelten lassen.

Manjome errötete und wusste nicht recht, was er sagen sollte, als ein Eimer mit blauer Farbe einem Schüler, der gerade das Dach strich, aus der Hand fiel und beinahe auf Asuka gelandet wäre, die Manjome aber noch rechtzeitig zur Seite schubsen konnte. Dafür landete der Eimer auf seinem Kopf und übergoss ihn mit der blauen Farbe.

Manjome nahm den Eimer vom Kopf und warf ihn in eine Ecke. Schimpfend schritt er von dannen, zurück in Richtung Osiris Red Unterkunft.

Mitsuki Tachibana stand einsam am Leuchtturm und blickte auf das Meer hinaus. Ihre beinahe hüftlangen, dunkelroten Locken wehten in der sanften Herbstbrise und sie seufzte leise vor sich hin. Auch an ihr war das vergangene Jahr nicht spurlos vorbeigegangen. Doch es waren nicht unbedingt die Ereignisse rund um Edo, Saiou und die Hikari no Kessha, bei der sie auch Mitglied war, die ihr besonders zugesetzt hatten, sondern die Veränderung von Kaiser Ryō zu Hell Kaiser. Immer wieder fragte sie sich, was nur schief gelaufen war, dass der ehemalige Kaiser der Academy plötzlich so grausam, herzlos, respektlos und kalt geworden war. Das komplette Gegenteil von dem Kaiser, den sie einst kennen und lieben gelernt hatte. Er war so warmherzig im Grunde gewesen, respektvoll und freundlich, auch wenn er oft unnahbar und distanziert gewirkt hatte. Doch nun war er... Sie wollte das Wort, das ihr durch den Kopf schoss, nicht aussprechen.

Sie erinnerte sich an Ryōs Duell gegen seinen kleinen Bruder Shō. Wie erbarmungslos er dort war. Nicht einmal mit seinem kleinen Bruder hatte er Mitleid gehabt, genauso wenig wie mit seinem ehemals besten Freund Fubuki Tenjouin. Sie seufzte wieder kurz. Sie war dem Kaiser nie wirklich nahe gekommen, aber nun, nach allem, was vorgefallen war, hatte sie das Gefühl, die Distanz zwischen ihr und Ryō sei noch größer geworden. Im Grunde hatte sie sich nie Chancen bei ihm errechnet, aber nun lagen diese mit so ziemlicher Sicherheit unter Null Prozent. Nun, wo er Hell Kaiser war und sie Angst vor ihm hatte.

Sie war der Hikari no Kessha ja auch nur beigetreten, um stärker und mutiger zu werden. Hatte gehofft, sich überwinden zu können, vielleicht sogar zu Hell Kaiser hindurch zu dringen, aber im Grunde hatte sie von Anfang an gewusst, dass das alles albern, dumm und kindisch war, was sie geglaubt hatte. Das nichts passieren und nichts eintreffen würde.

Sie hatte sich zwar vor den Hell Kaiser gestellt, nachdem dieser Shō besiegt hatte, aber ihren Mund hatte sie nicht aufbekommen. Keinen Piepston. Stattdessen hatte sie ihn einfach wortlos an sich vorbeigehen lassen. Sie hätte eh nie gegen ihn gewonnen

und erst recht nicht ihn zur Vernunft bringen können.

Traurig blickte sie weiter auf das Meer hinaus. Wo er wohl gerade steckte?

Im Büro des Direktors machte sich dieser immer noch Vorwürfe wegen dem, was passiert war. Professor Chronos und Vize-Direktor Napoleon machten es auch nicht besser, indem sie Samejima unter die Nase rieben, dass er es gewesen war, der Prinz Orgene, der den Laser-Satelliten SORA, besessen hatte, zum GeneX-Turnier eingeladen hatte.

Der Direktor musste sich eingestehen, dass es wirklich seine Schuld gewesen war, dass beinahe die Welt zerstört worden wäre, wenn Jūdai nicht gewesen wäre.

Ja, es war wirklich viel passiert in dem letzten Schuljahr.

Und während Jūdai Yūki zusammen mit seinen Duel Spirits auf dem Dach der Academy über seine ganzen Duelle sinnierte, Shō und Kenzan ihm verwirrt dabei zusahen, Manjoume erschrocken feststellen musste, dass ein Mädchen einfach sein privates Badezimmer in der Osiris Red Unterkunft benutzte, Asuka weiterhin ihren Mitschülern beim streichen half und Mitsuki langsam den Leuchtturm verließ, fuhr ein kleines Luxussschiff immer weiter in Richtung Duel Academy.

Viele Kilometer weit weg, an einer gänzlich anderen Academy, stand ein Mädchen vor dem Pult des dortigen Direktors und knallte wütend ihre Hände darauf, während eine große Würgeschlange, die das Mädchen um ihre Schultern trug, leise zischte.

„Was soll das heißen, er nicht da!? Ich bin extra wegen IHM an die Academy gekommen!“, fauchte das Mädchen, während der Mann vor ihr seinen Hut aus lauter Angst tief ins Gesicht zog.

„Miss, ich kann nichts dafür. Direktor Samejima von der japanischen Duel Academy hat mir ausdrücklich mitgeteilt, er würde gerne unseren besten Duellanten einladen...“

Das Mädchen schnaubte verächtlich. „Tz! Der soll ja nicht glauben, dass er mich so einfach los wird! Geh' ich eben auch zur Duel Academy!“

- (1) Takuma Saiou/Satourius
- (2) Hikari no Kessha/ Gesellschaft des Lichts
- (3) Osiris Red/Slifer Red
- (4) Hane-Kuriboh/ Geflügelter Kuriboh

Neo Spacian: Neo-Weltraum